

Konzept zu „Erlebnis-Sport. Gemeinsam hoch hinaus!“

Projektart/-form	Das Projekt, welches ein intermediäres Konzept beinhaltet, soll den methodischen Gedanken „vom Niedrigen zum Hohen“ in Kombination mit unterschiedlichen Sport- und Bewegungsformen schulen.		
Übergeordnetes Projektziel	Die Schüler*innen sollen mithilfe des Projektes verschiedene Erfahrungen im Kontext von Wagnis und ihren eigenen Körpererfahrungen kennenlernen und die erworbenen Fähigkeiten selbst reflektieren können.		
Rahmenbedingungen	Klassenstufe: 6 / 3 Tage a' 4-6 Schulstunden		
Projekttag / -einheit	Tag 1	Tag 2	Tag 3
Tagesschwerpunkt	Am ersten Tag werden erlebnispädagogische Spiele zum Kennenlernen gespielt. Im Anschluss wird das Thema Parcours erklärt. Anschließend sollen die SchülerInnen in Kleingruppen einen eigenen Parcours mithilfe der Materialien aus der Sporthalle erstellen, ausprobieren und verbessern.	Am zweiten Tag lernend die Schüler*innen die Trendsportart „Slackline“ kennen. Nach einer Sicherheitsanweisung und selbstständigen Ausprobieren, werden nach und nach Tipps gegeben.	Am dritten Tag lernen die Schüler*innen das Klettern mithilfe von geschultem Personal kennen.
Tagesziel	Durch die erlebnispädagogischen Spiele lernen die Schüler*innen als Team zusammen zu arbeiten. Durch die eigenständige Entwicklung des Parcours müssen die Schüler*innen eigenständige Arbeitsprozesse durchführen und die Kreativität wird gefördert.	Durch das Helfen untereinander haben die Schüler*innen eine hohe Interaktion untereinander und das „Wir-Gefühl“ kann gestärkt werden (+ neue Bewegungserfahrungen)	Durch das eigenständige Klettern werden die Schüler*innen mit den Aspekten Erlebnis, Wagnis, Abenteuer und Risiko konfrontiert.
Ort / Infrastruktur	Sporthalle	Park, Slackline	Kletterwald / Kletterhalle